

## Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde

- 52 Dynamik der visuellen Wahrnehmungsverzerrungen bei Kindern mit Schielamblyopie unter dem Einfluss von Schieloperation und Okklusionstherapie – Amblyopietherapie und Fehllokalisation  
M. Fronius
- 52 Adaptation of Visual Distortions in Children with Strabismic Amblyopia Following Strabismus Surgery and Occlusion Therapy  
M. Fronius

Veränderungen der visuellen Wahrnehmungsverzerrungen wurden bei Kindern mit Schielamblyopie nach Strabismusoperation und während der Okklusionstherapie prospektiv untersucht. Zwischen beiden Therapieformen wurden interessante Unterschiede beobachtet: Unter der Okklusionsbehandlung kam es zusammen mit einem Anstieg des Visus zu deutlichen Änderungen der visuellen Lokalisation, die Augenmuskeloperation hatte keinen großen Einfluss.

- 59 Orbitaerkrankungen im Kindesalter  
I. Sterker, B. Frerich
- 59 Orbital Diseases in Childhood  
I. Sterker, B. Frerich

Orbitaerkrankungen im Kindesalter sind selten und meist gutartig. Aufgrund des biologischen Verhaltens der raschen Progredienz sowohl benigner als auch maligner Tumoren sind pädiatrische Tumoren aber potenziell visus- und lebensbedrohend. Die Kenntnis der vielfältigen orbitalen Erkrankungen ist für eine effiziente Diagnostik und eine erfolgreiche interdisziplinäre Therapie erforderlich.

### Editorial

- 68 Epilentikuläre IOL-Implantation kombiniert mit Linsenabsaugung über die Pars Plana bei traumatischer Katarakt  
U. Pleyer

### Editorial

- 68 Combination of Epilenticular IOL-Implantation and Pars Plana Lensectomy in Traumatic Cataract Patients  
U. Pleyer

### Klinische Studien

- 70 Langzeitergebnisse nach epilentikulärer Intraokularlinsenimplantation bei traumatischer Katarakt  
S. Pavlovic, F. Weinand

### Clinical Studies

- 70 Long-Term Results after Epilenticular Intraocular Lens Implantation Following Traumatic Cataract  
S. Pavlovic, F. Weinand

Retrospektiv wurden 11 Patienten mit traumatischer Katarakt nach stumpfer oder penetrierender Augenverletzung untersucht. Bei allen Patienten wurde im Rahmen der primären Wundversorgung die IOL vor der Kataraktoperation auf die verletzte Linse in den Ziliarsulcus implantiert. Anschließend wurde die getrübe Linse über die Pars plana entfernt. Bei allen Patienten konnte die IOL einfach und problemlos in den Sulcus implantiert werden. Postoperativ blieben alle Intraokularlinsen in loco und gut zentriert.

- 74 Morphologische und funktionelle Ergebnisse nach transpupillärer Thermotherapie (TTT) maligner Aderhautmelanome  
B. M. Stoffelns
- 74 Tumor Regression and Visual Outcome after Transpupillary Thermotherapy (TTT) for Malignant Choroidal Melanoma  
B. M. Stoffelns

Trotz schneller Tumorregression und guter Funktionsergebnisse nach transpupillärer Thermotherapie (TTT) kleiner posteriorer maligner Aderhautmelanome könnte eine angiographisch nachweisbare verminderte Wirksamkeit in den tiefen Aderhautschichten und der Randzone des Behandlungsfeldes langfristig eine erhöhte Rate an Tumorrezidiven bewirken. Eine choroidale Neovaskularisationsbildung